



EINGEGANGEN

12. Juli 2005

Erl.....

Parlamentsdienste
Kanton Solothurn
Rathaus
4509 Solothurn

Volksmotion – Abschaffung des „Bipperlisi“

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Diskussionen um die eingereichte Volksmotion hat auch die Bevölkerung und die Benützer der Bahn von Flumenthal beschäftigt und auch beunruhigt (Siehe auch Leserbrief SZ von M. Büttiker und 90 Mitunterzeichnern). Der Gemeinderat sah es als notwendig an, anlässlich einer vergangenen Sitzung sich mit der Problematik auseinanderzusetzen.

Der Gemeinderat entschied einstimmig, die laufenden Bestrebungen zur Abschaffung der Bahn und zum Ersatz durch einen Busbetrieb nicht zu unterstützen. Die Gemeinde Flumenthal ist mit der bestehenden Station und dem in Kraft stehenden Fahrplan gut bedient und zieht hohen Nutzen aus dieser Form des öffentlichen Verkehrs. Auch die Sicherheitsorgen anderer Gemeinden kennt Flumenthal nicht, obwohl die Bahn zweimal die Strasse kreuzt, jedoch mittels Signalanlagen gut abgesichert ist. Bestimmt liessen sich auch für Solothurn Massnahmen finden, welche die Sicherheit verbessern und die angebliche Gefahr durch die Bahn eliminieren könnten.

Der Rat möchte Ihnen ausserdem folgende Faktoren zur Kenntnis bringen, welche einen nicht unerheblichen Teil zur Entscheidungsfindung beigetragen haben:

Eine Untersuchung vom Jahre 2002 durch die Kantone Solothurn und Bern zeigt, dass der Erhalt der Linie langfristig sinnvoll ist und sogar weiter zu entwickeln sei (Niederbipp-Oensingen)

Die Konzession wurde durch den Bund bis ins Jahr 2022 erteilt. Nachweislich wurde kein Interesse gegen eine Weiterführung geltend gemacht, da die Bahn alle Anforderungen und Auflagen von Bund und Kantone erfüllt, sowie steigende Passagierzahlen aufweist (z.B. für 2004 + 3.4%).

Zudem haben die Planer bis 2022 genügend Zeit, wirkungsvoll das Angebot des öffentlichen Verkehrs an die Bedürfnisse der Region Solothurn-Oberaargau-Gäu anzupassen, sofern der Regierungsrat einen entsprechenden Planungsauftrag erteilt.

Personalkosten für Strasse und Schiene sind nahezu identisch. GAV für Busschauffeure schliesst Lohndumping nahezu aus.

Schienenfahrzeuge kosten tatsächlich 10-15x mehr als Busse. Dafür ist die Lebensdauer aber min. 3 x länger und die Kapazität (wichtig in Stosszeiten) 3-5 x grösser. Die Life-Cycle-Costs pro Sitzplatz sind praktisch identisch!

Die immer wieder erwähnten Infrastrukturkosten sollten für einmal mit den Kosten für Strassenunterhalt etc. verglichen werden, die bekanntlich anders verteilt und nicht dem Busbetrieb alleine belastet werden.

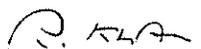
Die nötigen Desinvestitionen der Linie würden erhebliche Kosten verursachen in bezug auf Abschreibung und Rückbau, sowie Neu- und Umbauten im Strassenbereich.

In Anbetracht des Obenerwähnten kann der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Flumenthal nicht verstehen, was Sie unter einer zeitgemässen, sicheren und kostengünstigeren Lösung für den öffentlichen Verkehr auf dem Streckenabschnitt Solothurn-Flumenthal verstehen. Die bisherige Lösung erfüllt alle Ihre Vorgaben und ist demzufolge weiterzuführen!

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Einwohnergemeinde Flumenthal



Robert Klaus
Gemeindepräsident



Jacqueline Fuchs
Gemeindeschreiberin